

SCHULELTERNBEIRAT am HANS PURRMANN GYMNASIUM

Sitzung des Schulelternbeirats am 14. Januar 2026

Teilnehmende:

x	Amaral Berner, Gianni	x	Klehmann, Andreas	x	Straßburg, Denise	x	Wolf, Ronny (SL)
x	Dietz, Katrin	x	Klehmann, Anna	x	Weber, Sabrina	x	Bohl, Ralph (Lehrkraft)
x	Dingenouts, Nico	x	Mandel, Hans-Jürgen	x	Völker, Irina	x	Lautenbach, Jonas (SV)
x	Duparc, Caroline	x	Meyer, Johanna	x	Zähringer, Sonja	x	Dr. Weiland, Hans (FöV)
e	Engler, Birgit	e	Meyke-Ofer, Katharina	e	Zimmermann, Simone		
e	Greving, Kathrin	x	Pfau, Volker	x	Zschach, Alexander		
x	Günther, Tanja	e	Quadt, Christian				

Für das Protokoll: Sonja Zähringer

Tagesordnungspunkte (TOP):

1. Begrüßung
2. Informationen der Schülervertretung
3. Informationen des Fördervereins
4. Erhöhung des Budgets für Studienfahrten / Antrag und Beschluss
5. Bericht der Schulleitung
6. Informationen und Fragen seitens des SEB
 - a. Bericht vom Treffen der Speyerer SEB-Sprecher/innen am 17.12.2025
 - b. Werbung für Schulveranstaltungen
 - c. SchulApp-Accounts für Schüler/innen
 - d. Anfrage / Info zur Unterrichtsforschung
7. Verschiedenes
8. Verabschiedung

TOP	Art	Thema
1		Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit Katrin Dietz begrüßt die Teilnehmenden, stellt die Anwesenheit fest und eröffnet die Sitzung. Zur Tagesordnung gibt es nach Rückfrage keine Ergänzungen.
2		Information der Schülervertretung Jonas Lautenbach berichtet im Wesentlichen über drei Schwerpunktthemen, welche ihm wichtig sind, in seiner verbleibenden Amtszeit abzuschließen: • Die Klassen- und Kurssprecherfahrt findet vom 02.-03.02.2026 nach Bad Dürkheim statt. Die Fahrt ist erneut eine Kooperation mit dem Förderverein. • Den bevorstehenden Spendenlauf am 03.03.2026 betreffend, besteht nach wie vor die Herausforderung der Motivation der weiblichen Schülerinnen, da deren Bereitschaft für den Spendenzweck der Sanierung der Jungs-Toiletten zu laufen, überschaubar ist. Die SV ist aber zuversichtlich, noch mehr weibliche Teilnehmerinnen motivieren zu können. • Jonas ist es eine Herzensangelegenheit, die Übergabe seines Amtes sowie die Verteilung der Aufgaben aller ausscheidenden 13er an die neue SV so reibungslos wie möglich zu gestalten. Zum 31.03.2026 endet die Amtszeit der jetzigen 13er. Neue Schülersprecher werden ab 01.04.2026 Julia Nerdling und Bogdan Sharshatkin (beide derzeit in Jahrgangsstufe 12), die sich das Amt künftig teilen. Weitere Themen: • Das Weihnachtslesen der Oberstufenschüler/innen für die unteren Klassenstufen hat in 2025 nicht stattgefunden. Trotz der Anmeldung und des Nachhakens bei den Lehrkräften sei keine Rückmeldung an die SV gekommen. Dies wird sehr bedauert, da diese Tradition bei allen sehr beliebt war. Das Weihnachtslesen soll ab dem kommenden Schuljahr als Vorweihnachtstradition des HPGs fest verankert und als zentraler Termin für alle 5. und 6. Klassen geplant werden. • In der SV gibt es die Idee zur Einführung von Klassenpaten – bis Stufe 10 sollen die SV Mitglieder den Klassen zugeordnet werden, um zu unterstützen und das Herantreten an die SV zu erleichtern. • Für größere Projekte soll es zunächst weiterhin offene SV-Sitzungen geben, an denen alle Schüler/innen teilnehmen können. Die Resonanz war bislang sehr gering, daher soll künftig eine bessere Bekanntmachung über verschiedene Medien für größeres Interesse sorgen. Funktioniert das nicht, sollen künftig alle Klassensprecher/innen zu den Sitzungen explizit eingeladen werden.
3		Information des Fördervereins Herr Dr. Weiland berichtet zu den Aktivitäten des Fördervereins (siehe Anlage 1). Er blickt sehr zufrieden auf 2025 zurück.
4		Erhöhung des Budgets für Studienfahrten / Antrag und Beschluss Herr Bohl spricht stellvertretend für die verantwortlichen Lehrkräfte der Studienfahrten (Stufe 12) vor. Die Preiserhöhungen im Reisemarkt erschweren es den Lehrkräften zunehmend, die Studienfahrten zu planen und durchzuführen. Die derzeitige Obergrenze von 495€ wird bereits durch die Kosten für die Hin- und Rückfahrt, die Unterkunft und die Grundverpflegung (in der Regel HP) nahezu vollständig ausgeschöpft. Es bleibt kein Budget für Ausflüge übrig bzw. die Fahrten müssten, um sie weiterhin attraktiv zu gestalten, um einen Tag gekürzt werden. Herr Bohl untermauert diese Problematik mit Angebotsbeispielen für seine diesjährige Studienfahrt an den Gardasee. Herr Bohl stellt auf Grundlage dieser Tatsachen folgenden Antrag:

		Die Obergrenze des Maximalbudgets für die Studienfahrten der Stufe 12 soll angehoben werden. Diesem Antrag wird stattgegeben. Das Gremium definiert folgende Bedingung: Eine Grundverpflegung muss in dem Gesamtpreis innerhalb der Obergrenze enthalten sein. Halbpension sollte angestrebt werden, Frühstück muss inkludiert sein. Die folgenden zwei Beschlüsse werden gefasst: 1. Die finanzielle Obergrenze der Studienfahrten in Stufe 12 wird für das laufende Schuljahr 25/26 auf 550€ angehoben. Abstimmung: Der Beschluss wird einstimmig gefasst. 2. Es wird eine „Änderung des Fahrtenkonzepts“ angestrebt. Diese Änderung umfasst die Erhöhung der finanziellen Obergrenze der Studienfahrten in Stufe 12 auf 600€ zunächst für die kommenden zwei Schuljahre 26/27 und 27/28. Abstimmung: Der Beschluss wird einstimmig gefasst. Der zweite Beschluss wird in die nächste Gesamtkonferenz aufgenommen und nach deren Zustimmung zur Änderung des Fahrtenkonzepts verabschiedet. Der Förderverein weist auf das Angebot der Bezuschussung der Fahrten hin und bittet ausdrücklich darum, die Eltern zu motivieren, Zuschüsse für die Studienfahrten in Anspruch zu nehmen, wenn diese benötigt werden. Die Lehrkräfte sollen dies aktiv bewerben. Im Laufe der Diskussion ergab sich ein weiterer Punkt: Die Europafahrt muss auf der Homepage aus dem Portfolio des Fahrtenkonzepts herausgenommen werden, da die Europafahrten freiwillig sind. Sie haben keine preisliche Obergrenze.
5		Bericht der Schulleitung Herr Wolf berichtet zunächst über die Preise, welche das HPG bekommen hat, bzw. in 2026 bekommen wird: Das HPG ist zum dritten Mal in Folge „Verbraucherschule Gold“. Diese wertvolle Auszeichnung wird im März in Berlin verliehen. Eine Person des HPG wird in Berlin den Preis entgegennehmen. Das HPG wird sich als „Erasmus Plus“ Schule bewerben. Der Antrag wird mit Unterstützung der Koordinatorin des Programms in diesem Jahr erstellt und eingereicht, so dass das HPG damit rechnet, im nächsten Jahr Erasmus Plus Schule zu sein. Dieser Titel ist wichtig für das HPG, da er mit gewissen EU-Fördermitteln verbunden ist. Das HPG wird das BNE-Zertifikat erhalten – Bildung Nachhaltige Entwicklung. Das HPG ist als neuer Bewerber direkt auf Stufe 3 eingestuft worden, was die höchste Stufe ist und ist bereits angesprochen worden, das Konzept zu verschriftlichen, als Vorbild für andere Schulen. Auf diese Vielzahl an Auszeichnungen, aber besonders auf die Arbeit und das Verhalten der gesamten Schulgemeinschaft, die diese Auszeichnungen erst ermöglicht, ist Herr Wolf sehr stolz. Ein wichtiger Punkt ist Herrn Wolf das Thema „Täuschungsverhalten von Schüler/innen“. Dieses hat in der Vergangenheit massiv zugenommen. Durch den vermehrten Einsatz digitaler Medien und KI ist das Thema schwerer zu kontrollieren bzw. verlangt erhöhte Aufmerksamkeit und verschärfte

		Maßnahmen. Gerade der Schutz der Schüler/innen, welche sich an die Spielregeln halten, muss im Mittelpunkt stehen. Aus diesem Anlass ist bereits eine aktuelle Dienstanweisung zur Aufsicht in Klassen- und Kursarbeiten an alle Lehrkräfte versendet worden. Alle Lehrkräfte müssen diese Anweisung umsetzen. Die Kommunikation zu den Eltern wird noch erfolgen, die Kommunikation zu den Schüler/innen wird mit der Vergabe der Halbjahreszeugnisse stattfinden. Ergänzend zur Dienstanweisung stellt Herr Wolf heraus, dass diese ein erster Schritt ist und weitere verschärfte Maßnahmen folgen können. Ein Beispiel hierfür könnte die Regelung sein, das Schreibmaterial von der Schule zu stellen, so dass gar kein eigenes Material mehr verwendet wird. Eine weitere Überlegung, im Besonderen für die Abiturprüfungen, ist die Anschaffung von Detektoren für digitale Geräte. Hier testet das GaK momentan eine vielversprechende Lösung. Herr Wolf steht diesbezüglich im Austausch. Es wurde auch bereits eine Arbeitsgruppe unter den Lehrkräften gegründet, um das Thema KI und Täuschung auch im Unterricht zu betrachten. Denn auch die Epochalnoten sind durch den Einsatz von KI zunehmend verzerrt. Die Eltern werden gebeten, wachsam zu sein und über ihre Kinder abzufragen, ob die Maßnahmen der Dienstanweisung umgesetzt werden. Die Anmeldungen für die neuen 5. Klassen laufen derzeit noch. Es gibt aktuell 50 Anmeldungen seit Freischaltung des Anmeldeportals online, allerdings meldet sich der Großteil gewöhnlich erst im Laufe des Januar bzw. kurz nach den Halbjahreszeugnissen an. Herr Wolf teilt in seinem letzten Punkt dem Kreis der Anwesenden mit, dass er einen Antrag auf Versetzung gestellt hat, dem stattgegeben wurde. Er wird das HPG voraussichtlich noch im laufenden Schuljahr verlassen. Herr Wolf hat dies bereits auf der Dienstbesprechung dem Kollegium mitgeteilt. Herr Schlick wird Herrn Wolf vertreten, bis ein Nachfolger gefunden ist.
6		Informationen und Fragen seitens des SEB Katrin Dietz und Andreas Klehmann stellen die Punkte vor: Zu a): Vier Schulen waren beim Treffen der Speyerer SEB-Sprecher/innen vertreten. Ein Thema des Treffens war der Schulentwicklungsplan – welche Gelder sollen für was und wann ausgegeben werden? Herr Wolf bestätigt, dass es einmal jährlich eine Abfrage der Stadt an die Schulen gibt. Das Problem dabei sei die undurchsichtige Abarbeitung und Bewilligung der Gelder seitens der Stadt zu den verschiedenen Anträgen der Schulen. An der IGS gibt es vermehrt Fälle von Vandalismus, was am HPG seltener vorkommt. Wenn Fälle auftreten, sind diese meist in die Zeiten außerhalb der Schulzeiten zurückzuführen, da sehr viele Sportvereine die Sporthallen nutzen und oft nicht richtig abgeschlossen wird. Es gibt das Angebot einer Vernetzung mit anderen SEB-Mitgliedern anderer Schulen. Wer daran Interesse hat, kann sich in eine Liste eintragen, welche Andreas im Kreis des SEB verteilen wird. Zu b): Anlass zu diesem Tagesordnungspunkt war die Kommunikation zum Thema „Weihnachtskonzert“. Daraus resultiert die Frage: Wie soll künftig zur Werbung von Schulveranstaltungen kommuniziert werden?

		Nach kurzer Diskussion ist man sich rasch einig: Es soll künftig bei Schulveranstaltungen zusätzlich zu den bestehenden Maßnahmen – Termin im Terminkalender, Poster im Schulhaus - 14 Tage vor der Veranstaltung einen Reminder in der SchulApp geben, damit die Eltern ermuntert werden, Karten zu kaufen. Zu c): Aus der vorherigen Diskussion lässt sich eine Kritik an den verschiedenen Kommunikationswegen des HPG ableiten. Eltern und Schüler/innen sind oft verwirrt, wo welche Themen kommuniziert werden. Herr Wolf stellt noch einmal klar: SchulApp = Eltern / Moodle = Schüler/innen / Homepage = Darstellung nach außen. Die SchulApp bietet allerdings auch die Möglichkeit, Schüler/innen Accounts anzulegen. Es wäre eine Überlegung das künftig zu nutzen, da Moodle oft als umständlich wahrgenommen wird. Eine weitreichende Erweiterung der SchulApp schließt Herr Wolf zunächst aus, da vom Land RLP noch die Entscheidung aussteht, ob künftig an allen Schulen IServ verwendet werden soll. Diese Änderung würde jetzige Bemühungen und Kosten für den Ausbau der SchulApp zu Nichte machen. Zu d): An den SEB wurde die Anfrage eines Doktoranden herangetragen bzgl. einer möglichen Beteiligung des HPG zum Thema Unterrichtsforschung. Untersucht werden sollen Lerngruppen über 14 Jahre. Es sollen Tonaufnahmen / Mitschnitte des Unterrichts erstellt werden zur späteren Auswertung in Bezug auf Schulpädagogik. Die Forschung werde selbstverständlich anonymisiert und verlaufe datenschutzkonform. Herr Wolf steht der Teilnahme grundsätzlich offen gegenüber, er weist allerdings darauf hin, dass sich Klassen finden müssten, deren Lehrkraft, Schüler/innen und Eltern zustimmen.
7		Verschiedenes Die Nachfrage von Katrin Dietz, ob es noch andere Themen gibt, verneinen die Teilnehmer der Sitzung. Termine ➤ Nächstes Online-Meeting ist am 11. Februar 2026, 19:30 Uhr. ➤ Nächste reguläre SEB-Sitzung ist am 23. März 2026, 19:30 Uhr. ➤ Übernächstes Online-Meeting ist am 22. April 2026, 19:30 Uhr. Da die nächste SEB-Sitzung im März, die letzte Sitzung von Jonas Lautenbach sein wird, wurde angeregt, dass Julia Nerdling bereits an der nächsten Sitzung mit teilnimmt.
8		Verabschiedung Katrin Dietz dankt allen Teilnehmer/innen und beendet die Sitzung.

Ende der Sitzung um 22:18 Uhr